



Editorial



Liebe brotZeit-Freunde,

brotZeit wächst weiter und hat Großes vor: Künftig erhalten täglich 10.000

Kinder in Nordrhein-Westfalen ein kostenloses Frühstück vor Unterrichtsbeginn. Lesen Sie mehr dazu in der nebenstehenden Nachricht. In den neuen Förderregionen Bremen/Bremerhaven und Hannover/Hildesheim geht es auch voran. Hierüber berichten wir ebenfalls auf Seite 1. Wie Unternehmen, die Gutes tun wollen, dies in die Tat umsetzen und brotZeit unterstützen, zeigen wir Ihnen auf Seite 2. Dort interviewt unser Markenbotschafter Luis diesmal eine Spenderin, die überzeugt davon ist, dass ein kostenloses Frühstück vor Unterrichtsbeginn eine gute Sache ist. Ich freue mich, dass wir gut aufgestellt sind für die herausfordernden Aufgaben, die vor uns liegen. Und darauf, dass brotZeit im nächsten Jahr bereits 15 Jahre alt wird. Bleiben Sie bitte weiterhin an der Seite benachteiligter Kinder. Dies wünscht sich

Ihre

Margarethe Schlemmer | Vorstand brotZeit e.V.

Großes brotZeit-Wachstum – künftig erhalten täglich 10.000 Kinder in Nordrhein-Westfalen ein kostenloses Frühstück vor Unterrichtsbeginn



Viele Kinder in Nordrhein-Westfalen warten bereits auf das brotZeit-Frühstück an ihren Schulen

Eine Fördervereinbarung mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen macht es möglich: brotZeit bekommt zu seinen bestehenden Förderregionen noch weitere hinzu. Die organisatorischen Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange, denn bis Ende 2025 sollen insgesamt 220 Grund- und Förderschulen in Nordrhein-Westfalen Teil des brotZeit-Projekts sein und ein kostenloses Frühstück für ihre Schülerinnen und Schüler anbieten können. Damit die teilnehmenden Schulen mit der erforderlichen Küchenausstattung ausgerüstet und die konzeptionellen Voraussetzungen geschaffen werden können, stellt das Land Nordrhein-Westfalen

1,5 Millionen Euro bereit. Bisher befinden sich dort 63 Schulen im Projekt, weitere 13 nehmen in Kürze ihren Frühstücksbetrieb auf. Um den ehrgeizigen Aufbauplan auch personell bewältigt zu können, sind die Stellenausschreibungen für die benötigten Projektleiter/-innen bereits geschaltet.

Wir freuen uns auf motivierte neue Kolleginnen oder Kollegen, die mit Herzblut und Engagement daran mitwirken wollen, dass benachteiligte Kinder vor Schulbeginn mit einem ausgewogenen Frühstück versorgt werden, um konzentriert in den Unterricht zu starten.

Neues aus den Förderregionen Bremen/Bremerhaven und Hannover/Hildesheim

Im kommenden Schuljahr werden fünf Schulen in Bremen und zwei Schulen in Bremerhaven ins Projekt aufgenommen, die nun sukzessive an den (Frühstücks-) Start gehen. Auf mehrere Presseberichte haben sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren gemeldet, die als Frühstückshelfer aktiv werden wollen; die Helfer-Teams für die Schulen

stehen damit bereit und freuen sich auf ihre sinnvolle Aufgabe, frühmorgens für benachteiligte Kinder da zu sein.

Und auch in der Förderregion Hannover/Hildesheim geht es voran. Die erste Hannoveraner Schule im Stadtteil Misburg hat sich beworben; dort gibt es schon Frühstückshelferinnen und

-helfer, die ihre Arbeit bald aufnehmen werden.

In Hildesheim hat eine Projektvorstellung beim Dezernat für Jugend, Soziales, Schulen und Sport großes Interesse hervorgerufen und den unbedingten Wunsch, diese vor Schulleiterinnen und Schulleitern zu wiederholen.



Luis ...
... fragt
Natalie Thäns



Luis geht in die dritte Klasse. Bevor er am brotZeit-Frühstück teilnahm, kam er hungrig zur Schule. Seine Leistungen haben sich stark verbessert. Früher hatte er morgens vor Hunger ein Loch im Bauch. Heute fragt er anderen Löcher in den Bauch. Diesmal Natalie Thäns, einer engagierten Spenderin von brotZeit. Luis ist unser Markenbotschafter.

Luis: Hallo Natalie, ich hab gehört, du hattest Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Natalie: (lacht) Vielen Dank, Luis. Ja, das stimmt. Ich hatte Geburtstag und eine richtig tolle Party. Meine Gäste habe ich gebeten, mir nichts zu schenken, sondern stattdessen an brotZeit zu spenden. Dabei sind fast 1.000 Euro zusammengekommen.

Luis: Echt? Du hast auf Geschenke verzichtet? Voll toll!

Natalie: Für euch Kinder hab ich das wirklich von Herzen gerne gemacht. Ich will, dass ihr morgens zusammen frühstückt und euch stärken könnt.

Luis: Wie kamst du denn auf die Idee?

Natalie: Als meine Kinder noch in der Schule waren, haben sie auch ein brotZeit-Frühstück erhalten und immer begeistert davon erzählt, wie schön es ist, mit den Freunden gemeinsam in den Schultag zu starten.

Luis: Und da hast du dir gedacht...

Natalie: ...dass ich brotZeit dafür mal was zurückgeben möchte.

Luis: Das hast du super gemacht, Natalie! Vielen Dank! Und ich hoffe, das machen jetzt auch andere Geburtstagskinder so.

Zwei kreative Wege, als Unternehmen zu spenden

Bei KPMG wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb der „KPMG Changers Challenge“ dazu aufgerufen, sich umweltfreundlich zu bewegen, um den eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Damit der Anreiz zur sportlichen Aktivität noch erhöht wurde, versprach die Geschäftsführung, die gelaufenen Mitarbeiter-Schritte in Schulfrühstücke umzuwandeln. Dieses Konzept begeisterte die Belegschaft und am Ende des Aktionszeitraums durfte sich brotZeit über eine Spende von 13.331 Euro freuen! Diese Spende wirkt, können damit doch 6.666 Schulfrühstücke finanziert werden. Dass sich so viele KPMG-Mitarbeiter an der Spendenkampagne beteiligt haben, macht uns froh und sehr dankbar.



Viele Spenden-Wege führen zum brotZeit-Frühstück

Die Münchner Agentur Serviceplan Group wählte einen anderen Ansatz: Sie ließ die Mitarbeiter 2017 entscheiden, ob die jährlich für Geburtstageschenke vorgesehene Summe weiterhin in Geschenke oder in Spenden investiert werden soll. Die Mitarbeiter haben sich mit großer Mehrheit dazu entschieden, das Geld lieber sinnvoll einzusetzen und an gemeinnützige Organisationen zu spenden. So können die Mitarbeiter selbst jährlich entscheiden, wo ihr Geld hinfließen soll. In der Geschäftsstelle von brotZeit freute sich das Team riesig über den unerwarteten Anruf, nachdem die Wahl auf unsere Organisation gefallen war. Mit der stolzen Summe von 20.000 Euro können 10.000 Frühstücke zubereitet werden.

Die Münchner Agentur Serviceplan Group wählte einen anderen Ansatz: Sie ließ die Mitarbeiter 2017 entscheiden, ob die jährlich für Geburtstageschenke vorgesehene Summe weiterhin in Geschenke oder in Spenden investiert werden soll. Die Mitarbeiter haben sich mit großer Mehrheit dazu entschieden, das Geld lieber sinnvoll einzusetzen und an gemeinnützige Organisationen zu spenden. So können die Mitarbeiter selbst jährlich entscheiden, wo ihr Geld hinfließen soll. In der Geschäftsstelle von brotZeit freute sich das Team riesig über den unerwarteten Anruf, nachdem die Wahl auf unsere Organisation gefallen war. Mit der stolzen Summe von 20.000 Euro können 10.000 Frühstücke zubereitet werden.

Das Schöne an beiden Aktionen: Jedes Unternehmen kann eine solche Spendenaktion durchführen. Hierfür mit dem Team kreativ zu werden, Ideen für Mottos, sowie passende Organisationen zu finden und vielleicht einen schönen Rahmen für die Bekanntgabe oder Scheckübergabe zu organisieren kann das Team zusammenschweißen und für alle einen großen Mehrwert schaffen. Nicht zuletzt für das Image des Unternehmens und die Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist diese Art von Spende ein großer Gewinn. Vielleicht möchten Sie diese Ideen an Ihre Kolleginnen und Kollegen weitergeben und die Arbeit von brotZeit mit einer der kreativen Ideen der beiden Unternehmen unterstützen?

Zahl des Monats

Wussten Sie, dass brotZeit mittlerweile **350** Grund- und Förderschulen in das Frühstücksprojekt aufgenommen hat?

Wir danken unseren treuen Unterstützern und Förderern



Bitte spenden Sie unter:

BANKHAUS DONNER & REUSCHEL
IBAN: DE29 2003 0300 0227 7700 00
SWIFT BIC: CHDBDEHHXXX

Herausgeber: brotZeit e.V., vertreten durch den Vorstand
Redaktion: Barbara Renner, Melanie Ehrlich
Kontakt: redaktion@brotzeitfuerkinder.com



QR-Code mit dem Handy scannen und spenden